

Halbjahresbericht
2014



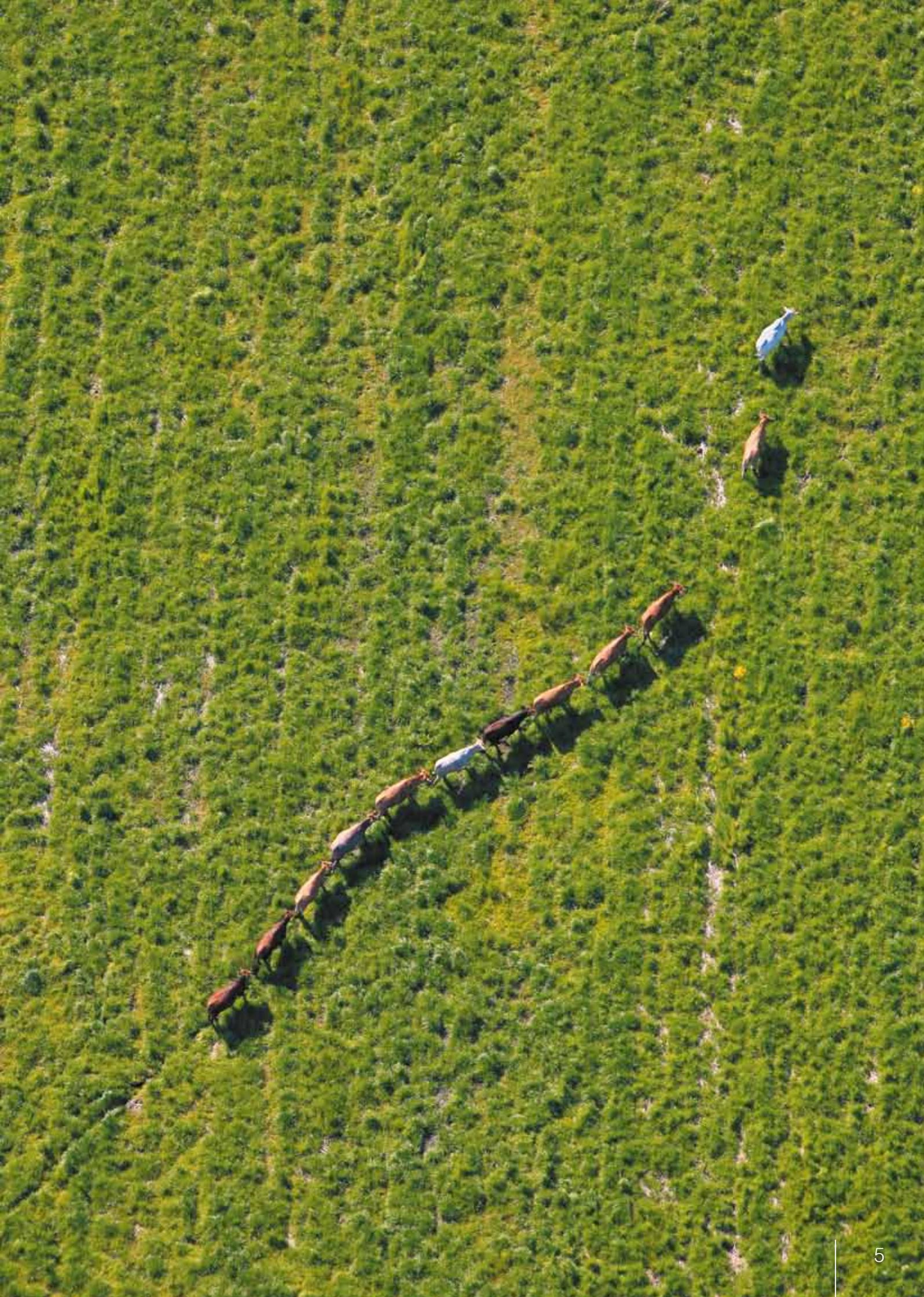
Deutsche Technologie Beteiligungen AG
Stefan-George-Ring 29
81929 München

Telefon: +49-89-1890848-0
E-Mail: investor.relations@detebe.com
Internet: www.detebe.com

4	DeTeBe im Überblick
<hr/>	
6	Zwischenlagebericht
<hr/>	
10	Beteiligungen im Überblick
<hr/>	
12	Halbjahresabschluss im Überblick
14	Vorläufige Bilanz
16	Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung
18	Entwicklung des Anlagevermögens
20	Anhang
<hr/>	

Zahlen und Fakten

Geschäftsjahr Rechnungslegung	30.06.2014 HGB	2013 HGB	2012 HGB
Anzahl der Beteiligungen	2	3	4
davon börsennotierte Beteiligungen	2	2	2
davon Mehrheitsbeteiligungen	-	1	2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in T€	92	1.573	-453
Periodenergebnis in T€	92	1.573	-453
Liquidität und Anleihen in T€	2.704	4.686	2.165
Gewinnausschüttung innerhalb der Periode in T€	0	0	330
Eigenkapital in T€	3.426	3.334	3.960
Eigenkapitalquote	97%	98%	99%
Anzahl Aktien in Tsd.	1.100	1.100	3.300



*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

die Deutsche Technologie Beteiligungen AG (DeTeBe) hat das erste Halbjahr 2014 erneut profitabel abgeschlossen. Der Periodenüberschuss lag bei EUR 92.037,08, die Umsatzerlöse betragen EUR 57.102,99. Die Erlöse setzen sich zusammen aus Börsenverkäufen von Aktienbeständen der Beteiligungen InterCard und PlanOptik.

Die freien Mittel betragen rd. TEUR 2.600.

Durch die Ausschüttung der Dividende in Höhe von TEUR 1.540 an die Aktionäre nach der Hauptversammlung am 3. Juli 2014 sanken die liquiden Mittel auf rd. TEUR 1.000. Die beiden börsennotierten Beteiligungen Plan Optik AG und InterCard melden trotz teilweise negativer Kursentwicklung auch im ersten Halbjahr 2014 eine erfreuliche Geschäftsentwicklung.

Die DeTeBe veräußerte im ersten Halbjahr 2014 mit Gewinn 14.000 Aktien der InterCard AG Informationssysteme und ist damit weiterhin mit 221.818 Aktien oder rd. 15% an der InterCard AG Informationssysteme beteiligt.

Die DeTeBe hält 385.895 Aktien oder rd. 9% an der börsennotierten Plan Optik AG. Der Bestand an Aktien der Plan Optik AG ist zum 30.6.2014 durch Börsenverkäufe mit Gewinn um 64.100 Aktien niedriger als zu Jahresbeginn.

Die Mehrheitsbeteiligung an der LTeg GmbH wurde veräußert. DeTeBe prüft aktuell mehrere Optionen, ihr Portfolio durch Beteiligung an einem mittelständischen Technologieunternehmen auszubauen.

Weitere wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die weiteren Chancen und auch das Geschäftsrisiko der DeTeBe liegen in der Entwicklung des Portfolios. Die Chancen bestehen insbesondere in der Möglichkeit der Veräußerung der zwei Beteiligungen über die Börse oder an strategische Investoren oder Finanzinvestoren unter Erzielung entsprechender Veräußerungsgewinne.

Bei der DeTeBe sind derzeit keine über die üblichen Geschäftsrisiken hinausgehenden gravierenden Risiken erkennbar.



Wesentliche Risiken sind im Folgenden aufgeführt:

a) Adressenausfallrisiko

Die DeTeBe trägt sowohl das Risiko des Ausfalls von Beteiligungen als auch das Risiko des Ausfalls von Emittenten oder Banken bei der Geldanlage.

Das Adressenausfallrisiko im Bereich der Beteiligungen wird begrenzt, indem Nachfinanzierungsverpflichtungen nicht eingegangen werden. Außerdem werden keine Bürgschaften und andere Haftungsrisiken für die Beteiligungen übernommen. Das Risiko eines jeden Engagements reduziert sich somit auf den Ausfall der Kapitaleinlage sowie auf den Ausfall gewährter Gesellschafterdarlehen.

Das Adressenausfallrisiko der Beteiligungen wird durch Diversifikation begrenzt. Die investierten Mittel bleiben auf ein Volumen limitiert, das nur einen begrenzten Teil des Gesamtvolumens der DeTeBe

ausmacht. Allerdings haben die Aktienbestände der beiden börsennotierten Beteiligungen Plan Optik und InterCard heute einen signifikanten Einfluss auf das Gesamtvermögen der DeTeBe.

b) Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft der DeTeBe ist durch ausreichende Liquiditätsreserven sichergestellt. Die DeTeBe kann Neuinvestitionen aus der vorhandenen Liquidität finanzieren. Bankverbindlichkeiten bestehen nicht. Das niedrige Fixkostenniveau würde selbst bei langfristig schlechter Geschäftslage kaum zu einem Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko führen.

c) Kurs- und Marktrisiken

Die DeTeBe investiert ausschließlich in Deutschland bzw. im Euro-Raum und unterliegt somit aus dem Beteiligungsgeschäft keinen direkten Wechselkursrisiken. Die Beteiligungen unterliegen teilweise

Wechselkursrisiken im Bezug auf Zuliefer- und Absatzmärkte sowie die Finanzierung.

Die stillen Reserven bei den Beteiligungen Plan Optik und InterCard könnten durch Aktienkurschwankungen reduziert werden. Das Marktpreisrisiko börsennotierter Wertpapiere überwacht die DeTeBe anhand der laufenden Kursentwicklung.

d) Human Resources

Das Beteiligungsgeschäft der DeTeBe wird von einem Vorstandsmitglied gesteuert. Das Management der Beteiligungen agiert weitgehend autark. Die Gesellschaft greift an Stelle von eigenem Personal in vielen Bereichen auf externe Dienstleister zurück.

e) Rechtsrisiken

Rechtsstreitigkeiten bestehen nicht. Drohende Rechtsstreitigkeiten sind nicht bekannt.

Ausblick

Durch die Plan Optik AG und InterCard AG Informationssysteme bestehen reduzierte, aber noch veritable Anteile an Unternehmen mit Gewinnpotenzial. Die gute Geschäftsentwicklung der InterCard AG Informationssysteme sollte sich auch in der zweiten Jahreshälfte 2014 positiv bei der DeTeBe auswirken. Realisierte Kostensenkungen im Personalbereich und der Administration bei der DeTeBe werden diese Entwicklung weiter unterstützen.

Allerdings bestehen langfristig auf Grund des ausgedünnten Portfolios Risiken für die Ertragslage.

Selbst bei langfristig stabiler konjunktureller Entwicklung des Kapitalmarktes bestehen insbesondere durch die zyklisch wiederkehrenden politisch bedingten Schulden- und Vertrauenskrisen Risiken für Konjunktur und Kapitalmärkte. Der Wert unseres Portfolios und auch unsere Ergebnisentwicklung hängen maßgeblich davon ab.

München, im August 2014

Deutsche Technologie Beteiligungen AG

Dr. Jürgen Steuer

Vorstand

Beteiligungen im Überblick



Plan Optik AG

9,0%, 385.895 Aktien, börsennotiert
Glaswafer, Mikrosystemtechnik



InterCard AG Informationssysteme

15,3%, 221.818 Aktien, börsennotiert
Kartensysteme für Hochschulen

Stand: 30.06.2014

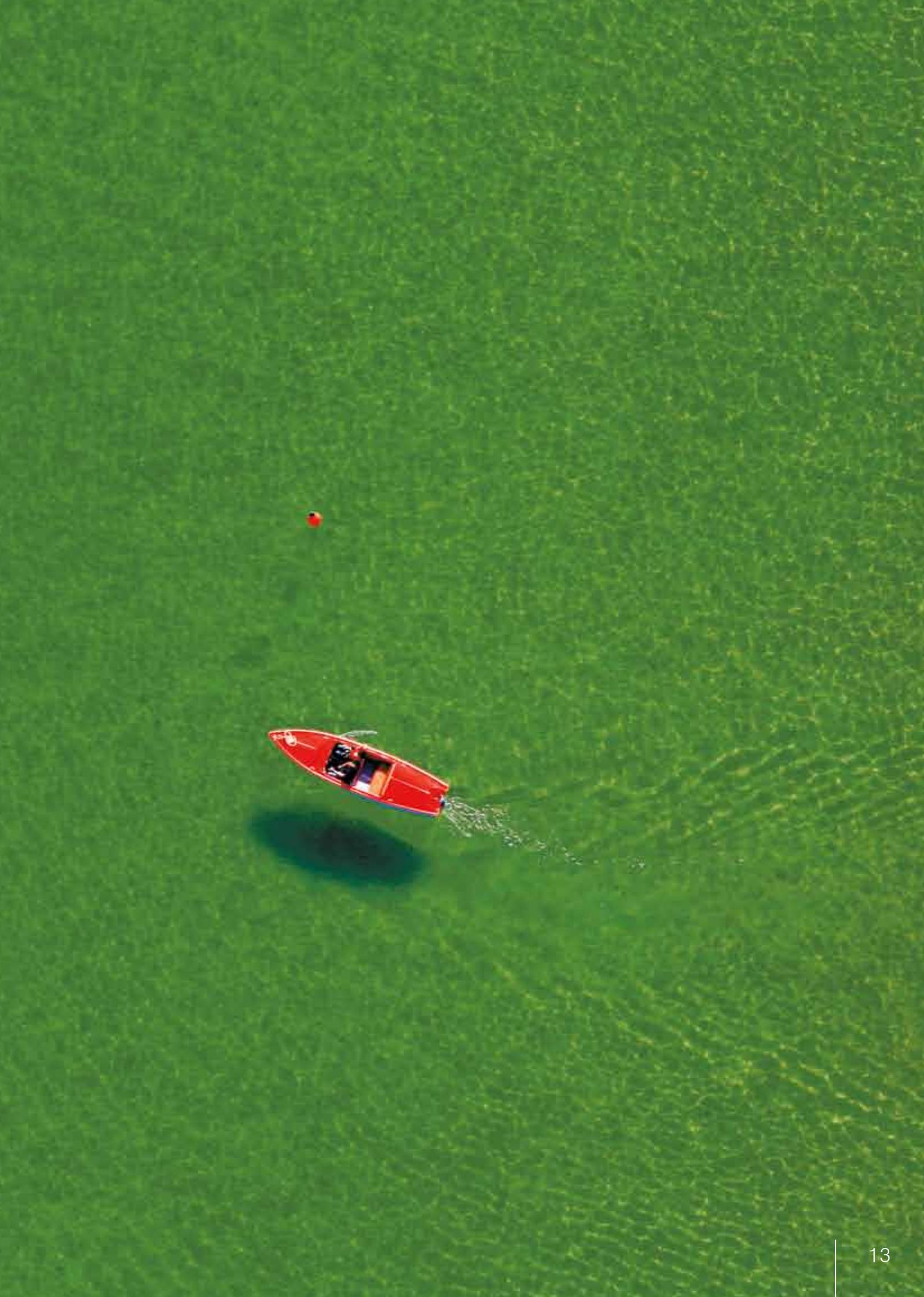


Vorläufige Bilanz

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung des Anlagevermögens

Anhang



Vorläufige Bilanz zum 30.06.2014

Aktiva

Aktiva	EUR	Stand am 30.06.2014 EUR	Stand am 31.12.2013 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		1.031,00	2
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.910,00	4
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	696.208,73		776
2. sonstige Ausleihungen	70.000,00		73
		766.208,73	849
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände		18.704,25	35
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		24.500,00	74
III. Flüssige Mittel			
		2.703.973,08	4.686
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		4.239,33	250
		3.521.566,39	5.650

Passiva

Passiva	EUR	Stand am 30.06.2014 EUR	Stand am 31.12.2013 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00		1.100
II. Kapitalrücklage	646.621,08		647
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	13.834,53		14
IV. Bilanzgewinn	1.665.211,63		1.573
		3.425.667,24	3.334
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		77.723,39	83
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36,26		0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.683,55		4
3. sonstige Verbindlichkeiten	15.455,95		2.229
		18.175,76	2.233
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		3.521.566,39	5.650

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. – 30.06.2014

	bis 30.06.2014		bis 30.06.2013
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		57.102,99	868
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.520,42	46
		63.623,41	914
3. Aufwand aus Anteilsverkauf		49.000,00	365
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	15.983,66		117
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	643,65		7
		16.627,31	124
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.449,00	5
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		53.853,28	82
		-58.306,18	338
7. Erträge aus Beteiligungen	148.164,68		224
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		10
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.180,96		5
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,38		0
		150.343,20	239
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		92.037,08	577
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		7
		0,00	7
13. Periodenüberschuss		92.037,08	570
14. Gewinnvortrag		1.573.174,55	0
		1.665.211,63	570
15. Bilanzgewinn		1.665.211,63	570

Entwicklung des Anlagevermögens im ersten Halbjahr 2014

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			
	Stand am 01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.06.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	17.170,76	0,00	0,00	17.170,76
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.744,25	0,00	0,00	38.744,25
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	78.442,83	0,00	0,00	78.442,83
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	115.000,00	0,00	0,00	115.000,00
3. Beteiligungen	776.333,73	0,00	80.125,00	696.208,73
4. Sonstige Ausleihungen	172.500,00	0,00	2.500,00	170.000,00
	1.142.276,56	0,00	82.625,00	1.059.651,56
	1.198.191,57	0,00	82.625,00	1.115.566,57

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.06.2014 EUR	Stand am 30.06.2014 EUR	Stand am 31.12.2013 EUR
15.095,76	1.044,00	0,00	16.139,76	1.031,00	2.075,00
34.429,25	1.405,00	0,00	35.834,25	2.910,00	4.315,00
78.442,83	0,00	0,00	78.442,83	0,00	0,00
115.000,00	0,00	0,00	115.000,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	696.208,73	776.333,73
100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	70.000,00	72.500,00
293.442,83	0,00	0,00	293.442,83	766.208,73	848.833,73
342.967,84	2.449,00	0,00	345.416,84	770.149,73	855.223,73

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden konnten, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 246 bis 256 HGB vorgenommen; die ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 278 HGB für Kapitalgesellschaften (betreffend Gliederung, Ansatz und Bewertung) wurden berücksichtigt.

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Die unter den **Wertpapieren** ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Wert oder der Börsenwert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf die Anteile außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Gezeichnetes Kapital

Das zum Bilanzstichtag als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital ist eingeteilt in 1.100.000,00 Inhaberaktien zum rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie (Stückaktien).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juli 2013 und Eintragung im Handelsregister am 27. August 2013 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 3.300.000,00 um EUR 2.200.000,00 auf EUR 1.100.000,00 herabgesetzt. Die Herabsetzung erfolgt nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff. AktG). Die Kapitalherabsetzung erfolgt in voller Höhe zum Zweck der Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals an die Aktionäre. Dabei werden je drei Stückaktien zu einer Stückaktie zusammengelegt. Der Vorstand wird ermächtigt, den Betrag in Höhe von EUR 2,00 je Stückaktie nach Ablauf der sechsmonatigen Wartefrist für die Rückzahlung des herabgesetzten Grundkapitals und nach Befriedigung oder Besicherung von Gläubigern der Gesellschaft, die sich rechtzeitig gemeldet haben, gemäß § 225 Abs.2 Satz 1 AktG an die Aktionäre auszuzahlen. Die Auszahlung erfolgte im März 2014.

3. Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 26.07.2012 ist die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2007/I sowie die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals und die Änderung des § 4 (Genehmigtes Kapital) der Satzung beschlossen worden. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.07.2012 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30.06.2017 gegen Bar- und/oder Sacheinlage um insgesamt bis zu 1.500.000,00 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2012/I).

4. Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 1.573.174,55 (i.V. TEUR 0) enthalten.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie Personalkosten.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen EUR 14.855,95 (i. V. TEUR 21) auf Verbindlichkeiten aus Steuern und EUR 600,00 (i. V. TEUR 8) auf übrige sonstige Verbindlichkeiten.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Unter den Umsatzerlösen werden Erlöse aus der Veräußerung von im Umlaufvermögen gehaltenen Unternehmensanteilen erfasst.

2. Aufwand aus Anteilsverkauf

Korrespondierend zu der Position „Umsatzerlöse“ werden unter der Position „Aufwand aus Anteilsverkauf“ die Buchwertabgänge der im Umlaufvermögen gehaltenen Unternehmensanteile, die veräußert wurden, erfasst.

D. Sonstige Angaben

1. Anteilsbesitz

Der im Anlagevermögen sowie unter den Wertpapieren im Umlaufvermögen ausgewiesene Anteilsbesitz (Kapitalanteil mindestens 20 %) setzt sich wie folgt zusammen:

Nr.	Name	Sitz	Beteiligungsquote %	Beteiligt über Nr.	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
1.	Climasol Solaranlagen GmbH	Neu-Ulm	51,0		3	3 ²
2.	Climasol Service GmbH	Neu-Ulm	100,0	1.	3	3 ¹

¹ Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 (31. Dezember).

² Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 (31. Dezember).

2. Aktionärsstruktur

Die U.C.A. Aktiengesellschaft, München, besitzt direkt eine Mehrheitsbeteiligung an der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, München.

3. Organe der Gesellschaft

Vorstand ist:

Dr. Jürgen Steuer, Grünwald (ab 1. Januar 2014)

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Dr. Joachim Kaske (Rechtsanwalt), Berg
(Vorsitzender)

Sy Schlüter (Investmentmanager), Hamburg, (Stellvertretender Vorsitzender)

Matteo Morelli (Vorstand), Starnberg

München, im August 2014

Deutsche Technologie Beteiligungen AG

Dr. Jürgen Steuer

Vorstand

